

AUGEN ZU
Matthias Weiss, 2016

Mach die Augen zu, denk nicht an morgen,
morgen sieht die Welt genau so aus wie heut.
Mach die Augen zu, mach Dir keine Sorgen.
Wenn Du wieder aufwachst, ist auch noch Zeit.

Kein Waffenstillstand wird heut Nacht geschlossen,
im Gegenteil, auch morgen wird noch fleißig geschossen,
getötet und geraubt, auch nach dem Morgengrauen,
so geht es seit Jahrtausenden – vor dem Reden kommt das Hauen.

Cäsium, Plutonium sind auch morgen nicht verschwunden,
haben Halbwertszeiten von Jahrzehnten und nicht von Stunden.
Das Gift im Boden und in der Luft ist morgen noch genau so präsent
und bleibt dort auch mit Folgen, die die Menschheit noch nicht kennt.

Wer jemals diesen Stuss erzählt,
die Welt säh' anders aus morgen früh,
gehört vor ein Gericht gestellt,
was Dümmres hört ich nie.

Wer jemals diesen Satz kreiert,
morgen früh säh' sie anders aus, die Welt,
hat die Welt bloß übel angeschmiert
und einen Riesenscheiß erzählt.

Auch morgen noch hat der die Macht, der am meisten Kohle sammelt,
und garantiert nicht der, der von Nächstenliebe stammelt.
Lügen haben kurze Beine, doch die längsten Limousinen,
auch morgen dreht sich alles, wie gehabt, ums Geldverdienen.

Und natürlich tilgen Schulden sich nicht nächtens von alleine.
Der Bettler zählt auch morgen früh noch Groschen, keine Scheine.
Kein Flüchtling kehrt nach Haus zurück, während dort noch Schüsse fallen,
und das Flehen um Vernunft wird weiter ungehört verhallen.

Auch morgen ist der Verhandlungstisch der sicherste Platz auf Erden,
denn wer dort sitzt, wird kaum einmal mit dem konfrontiert werden,
was er ausgehandelt hat, hinter streng verschloss'nen Pforten
und schließlich als Erfolg verkauft mit lauter schönen Worten.

Mach die Augen zu, denk nicht an morgen,
sei gewiss, das Unheil bleibt auch über Nacht bestehen.
In ein paar Stunden hast Du noch die gleichen Sorgen,
denn von heut auf morgen wird kein Wunder geschehn.

Mach die Augen zu, denk nicht an morgen,
morgen sieht die Welt genau so aus wie jetzt.
Mach die Augen zu, mach Dir keine Sorgen,
über Nacht werden keine Berge versetzt.

Mach die Augen zu, denk nicht an morgen,
über Nacht ändert sich gar nichts, während Du selig ruhst.
Dass alles so bleibt, dafür wirst Du schon sorgen,
denn ändern wird sich gar nichts, solange Du selbst es nicht tust.

Mach die Augen noch nicht zu, denk stattdessen jetzt an morgen,
an alles, was sich ändern muss, ob groß oder klein.
Und dann schlaf soviel Du schlafen kannst, um Dir Kraft zu besorgen,
denn nach jeder Nacht kommt ein nagelneues Morgen,
und um morgen und über- und überübermorgen,
doch was zu ändern, musst Du ausgeschlafen sein.